

## Reclams Städteführer Paris

Reclams Städteführer · Architektur und Kunst

# Paris

Von Peter Kropmanns

Mit 26 Abbildungen und 6 Karten

Reclam

Durchgesehene und aktualisierte Ausgabe 2021

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14231  
2017, 2021 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,  
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Umschlagabbildung: Innenhof Cour Napoléon des Louvre –  
© Peter Barritt / Alamy Stock Photo

Innenklappe hinten: Philharmonie (oben) und Kuppel des Palais  
de la Porte Dorée (unten) – © Peter Kropmanns

Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken  
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014231-8

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

# Inhalt

Paris – Mythos und Realität	7
Stadtgeschichte in Daten	25
Kulturkalender	41
Rundgänge	43
An der Seine entlang	49
Die Seine-Inseln: Île de la Cité und Île Saint-Louis	50
Vom Institut du Monde Arabe zur neuen Nationalbibliothek	60
Vom Pont Neuf zum Pont Mirabeau	65
Rive gauche (links der Seine)	80
Quartier latin	80
Von Saint-Germain-des-Prés zur Place Saint-Michel	90
Pont des Arts – Jardin du Luxembourg – Saint-Sulpice	95
Montparnasse	107
Rund um den Invalidendom	111
Rive droite (rechts der Seine)	116
Vom Louvre zu den Passagen der Grands Boulevards	116
Im Viertel »Nouvelle-Athènes« und am Montmartre	125
Von der Madeleine zum Arc de Triomphe de l'Étoile	134
Alte Oper – Canopée des Halles – Centre Pompidou	142
Facetten des Marais	148
Äußere Stadtteile – Westen und Norden	156
Der Pariser Westen	156
Der Pariser Norden	163

Äußere Stadtteile – Osten und Süden 171

Der Pariser Osten 171

Der Pariser Süden 179

Die Museen 183

## Anhang

Karten 202

Nachweis der Karten und Abbildungen 208

Weiterführende Informationen 209

Literaturhinweise · Internetseiten

Personenregister 211

Objektregister 221

Zum Autor 232

## Paris – Mythos und Realität

Paris war seit jeher ein Reiseziel erster Wahl – und ist es auch heute noch: In den letzten Jahren kamen durchschnittlich jeweils 35 Millionen Besucher aus aller Welt in die Stadt an der Seine. Magnetisch angezogen werden sie von ihrer Schönheit und Aura, davon, was viele Generationen seit Jahrhunderten schwärmend über sie berichtet und in suggestiven Bildern verewigt haben. Wer würde darauf verzichten wollen, Selfies vor einer realen Filmkulisse machen zu können? Paris war aber nicht nur Set zahlreicher Kinofilme, auch vielen Romanen lieferte die Stadt einen romantischen Schauplatz, unzählige Klassiker der Fotografie haben sie abgebildet, und exklusive Modemarken, die ihr Image kultivieren, fanden hier ihr Zuhause. All dies führte zu der Illusion eines leichten Lebens, zum Mythos: Paris – die Stadt, die »eine Messe wert« ist (Henri IV.), ja ein »Fest fürs Leben« (Hemingway), die Stadt der Lichter und schließlich die der Liebe.

Die Reisenden finden all das, was sie erwarten und suchen, aber entdecken noch mehr, verblüfft von der Pracht, der kaleidoskopischen Vielfalt, den Gegensätzen und – durch manchen Blick hinter die Kulissen – von den Schattenseiten dieser faszinierenden Stadt. So, wie die Metropole Bühne der Comédie humaine, aber auch der menschlichen Tragödie war und immer noch ist, und wie sie zwischen Ideal und Wirklichkeit, Liberté und Verwundbarkeit, Égalité und Vetternwirtschaft, Fraternité und Ignoranz pendelt, oszilliert sie zugleich gewissermaßen zwischen Mittelalter und Hightech, Morbidität und Innovation. Paris reimt sich auf Charme und Oh là là, aber auch auf Kälte und Strenge, geboren aus der Quadratur des Kreises, hin- und hergerissen zwischen Laissez-faire und Reglement, perfekter Schlamperei und unerbittlicher Bürokratie, Improvisation oder Planung bis ins letzte Detail, echt cool und wirklich